

## Auf hohem Niveau

Seit 2006 findet während der Salzburger Festspiele die Angelika-Prokopp-Sommerakademie statt, für die Musikstudierende von einer Jury der Wiener Philharmoniker ausgewählt und auch unterrichtet werden. Elf dieser jungen Talente bewiesen nun im Kammermusikzyklus des Musikvereins ihr Können.

Den Auftakt machte Mozarts Flötenquartett Nr. 1 in D-Dur, das mit Charme und Frische als lieblicher Stimmungsaufheller präsentiert wurde. Bei der folgenden Sonate von Poulenc für Klarinette und Fagott zeigte sich das Solistenduo der komplexen Rhythmik souverän gewachsen und berührte mit der melancholischen Romanze des 2. Satzes. „Till Eulenspiegel einmal anders!“ nennt sich die Bearbeitung der bekannten Tondichtung von Richard Strauss durch Franz Hasenöhrl für fünf Instrumente, die farbig, fantasieanregend und effektiv interpretiert wurde. Smetanas Streichquartett Nr. 1. in e-Moll durchmaß Stimmungen von wehmütig bis leidenschaftlich, von der heiteren Polka bis zum beschwingten Vivace. Mit dem als Zugabe gemeinsam gespielten Walzer „Die Werber“ von Lanner empfahlen sich die begabten Elf bereits für kommende Neujahrskonzerte.

**Eva Schulz**